



*William Garabrant*

Ich bin Amerikaner, Jahrgang 1963, und wohne seit 1995 in Kulmbach, Oberfranken. Qigong praktiziere ich ebenfalls seit 1995. Im Tao e.V. in Bamberg habe ich unter der Anleitung von Helmut Bauer und Dieter Hölle an einer dreieinhalbjährigen Ausbildung zum Qigong-Lehrer teilgenommen und mit dem Zertifikat der Deutschen Qigong Gesellschaft in 2004 abgeschlossen. Bereits während der Ausbildung begann ich selbst Gruppen anzuleiten. Die Gruppenatmosphäre und positive Energie, die sich während einer Übungsstunde aufbaut bereiten mir immer viel Freude. Um mich immer wieder weiterzubilden und neue Inspiration für meinen Unterricht zu finden nehme ich auch selbst an Seminaren teil. Über die Jahre hinweg habe ich Kurse mit Petra Hinterthur, Eva Rehle, Peter Schwarz, Frank Ranz und anderen besucht.

Obwohl ich meist längere Qigong-Formen unterrichte, wie z.B. Fanhuangong und Fliegender Kranich, lege ich sehr viel Wert auf die Philosophie „mit weniger mehr erreichen“. In meinen Stunden üben wir viele kleine, doch sehr effektive Techniken, die eine heilende Wirkung auf Körper und Geist haben können.

Zum Qigong bin ich ursprünglich durch mein Interesse am Daoismus gekommen. Dabei handelt es sich um eine altchinesische Philosophie der Liebe zur Natur und dem Versuch, sie besser zu verstehen und ihre geborgenen Geheimnisse zu entdecken. Qigong bietet wundersame Methoden, den Weg der Natur zu gehen und ihre Kräfte sein eigen zu machen. Wenn ich Menschen auf diesem Weg behilflich sein kann, dann habe ich einen kleinen Teil meines Daseins auf der Erde erfüllt.

Neben meiner Qigong-Ausbildung bin ich auch anerkannter Klangtherapeut. In Einzelsitzungen oder Klangerlebnissen in Gruppen arbeite ich mit chinesischen Gongs und Tibetischen Klangschalen.